

Mecklenburg-Vorpommern

Surfen
beim
Herbststurm

BINZ Ein Surfer hat gestern den starken Wind am Ostseestrand der Insel Rügen für seinen Sport genutzt. Winterlich mit Schnee zeigte sich der Brocken, der mit 1141 Metern höchste Berg Norddeutschlands. Der Deutsche Wetterdienst erwartet heute angenehmere Temperaturen. Im Osten werden teils bis zu 22 Grad erwartet.

FOTO: DPA/STEFAN SAUER

Nachrichten

Gauck erneut
Ehrendoktor

**KIEL/
ROSTOCK**
Altbundespräsident
**Joachim
Gauck** (78)

hat die Ehrendoktorwürde der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität in Kiel erhalten. Gauck habe in seinen historiografischen Überlegungen nicht nur Erinnerungskultur gestaltet, sondern auch theologisch intensiv über den Umgang mit Schuld nachgedacht, hieß es.

Der am 24. Januar 1940 in Rostock geborene Gauck war von 2012 bis März 2017 Bundespräsident. Der Protestant studierte Theologie in Rostock und war bis 1989 als Pastor in Mecklenburg tätig. Gauck erhielt bereits zahlreiche Ehrendokortitel, unter anderem der Theologischen Fakultät der Universität Rostock. *kna*

25 Jahre
„Selbsthilfe MV“

ROSTOCK
Sozialministerin
Stefanie Drese
(SPD) hat den 25. Geburtstag der Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung und chronisch Kranken,

„Selbsthilfe MV“, als stolzes Jubiläum gewürdigt. Das hauptsächlich ehrenamtlich getragene Engagement sei beeindruckend und für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft von enormer Bedeutung, sagte Drese gestern in Rostock. Landesweit seien etwa 15 000 Menschen in dem Verband organisiert. *dpa*

Perfide Masche: Über
Mütter an die kleinen Opfer

Mit bundesweitem Haftbefehl gesuchter Sexualstraftäter gefasst / Bereits zweimal auf Bewährung verurteilt

MALCHOW In Malchow haben Fahnder einen mit Haftbefehl gesuchten Sexualstraftäter festgenommen. Unseren Informationen zufolge sei der 33-jährige Malchower bereits am Freitag aufgespürt und festgenommen worden. Das bestätigte uns gestern die Staatsanwaltschaft in Dresden, bei der die Ermittlungen in diesem Fall laufen.

Dem Mann werde vorgeworfen, sich in mindestens sieben Fällen an zwei Mädchen im Alter von vier und einem Jahr vergangen zu haben. Der einschlägig vorbestrafte Malchower habe im Internet offenbar ganz gezielt nach alleinerziehenden Frauen mit Kindern gesucht. Die Taten sollen sich allesamt in den letzten Wochen ereignet haben. So habe der jetzt Festgenommene, im Spätsommer Kontakt zu einer jungen Frau in Sachsen aufgenommen.

In Hotels mehrfach an
den Kindern vergangen

Nach unseren Informationen reiste der Mann anschließend, zusammen mit der Mutter und den beiden Kindern, unter anderem auch nach Rumänien und Ungarn. In verschiedenen Hotels soll sich der Mann mehrfach an den Kindern vergangen haben. „Wir haben ein Amtshilfeersuchen an die Behörden in Mecklenburg-Vorpommern geschickt. Der von uns erwirkte Haftbefehl wurde am Freitag in Malchow an der Seenplatte vollstreckt“, sagte Oberstaatsanwalt Lorenz Haase aus Dresden. „Wir ermitteln gegenwärtig wegen des Verdachts des schweren sexuellen

Missbrauchs von Kindern in mehreren Fällen“, so Haase. Um wie viele Taten es sich dabei genau handelt, ließ Lorenz Haase offen.

Bereits im Vorfeld habe der Mann in mindestens einem weiteren Fall, ebenfalls über ein Online-Datingportal, Kontakt zu einer jungen Frau mit Kind aufgenommen. Auch hier kam es in der Folge offenbar zu einem schweren sexuellen Missbrauch eines siebenjährigen Mädchens. Ob es noch weitere Fälle gibt ist zum jetzigen Zeitpunkt völlig unklar.

Erst vor vier Wochen auf
Bewährung verurteilt

Der 33-jährige Malchower wurde erst vor vier Wochen am Amtsgericht Waren wegen ähnlicher Taten verurteilt. In diesem Verfahren soll sich der Festgenommene in mindestens zwei Fällen an

„Wir ermitteln wegen des Verdachts des schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern in mehreren Fällen.“

Lorenz Haase
Oberstaatsanwalt

seiner eigenen Tochter (7) vergangen haben. Laut unseren Informationen wurde der Mann am 24. September wegen des sexuellen Missbrauchs eines Kindes zu einer Bewährungsstrafe von einem Jahr und zehn Monaten verurteilt.

Die kriminelle Karriere des Malchowers begann aber schon im Jahr 2014. Unseren Recherchen zufolge wurde der Mann erstmals wegen sexueller Nötigung und Körperverletzung im Sommer 2014 zu einer sechsmonatigen Freiheitsstrafe verur-

teilt, die auch damals zur Bewährung ausgesetzt wurde. Eine Strafe vier Jahre später im selben Deliktbereich erneut auf Bewährung auszusprechen, ist rechtlich ungewöhnlich.

Völlig unklar, ob und
wie viele weitere Opfer

Völlig unklar ist, inwieweit der Beschuldigte Kontakt zu weiteren Frauen mit Kindern hatte. Offen ist auch, welche Onlineportale der Mann genau für seine Taten nutzte.

„Der Beschuldigte wird in den nächsten Tagen aus der Justizvollzugsanstalt Bützow zu uns nach Dresden überstellt und hier vernommen“, so Lorenz Haase. Die Vollstreckung und Erwirkung eines Haftbefehls sei bei der Erwartung einer Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren unerlässlich.

ebbu



Unerträgliches Leid: Mädchen, zum Teil fast noch im Baby-Alter, wurden Opfer des Mannes. FOTO: DPA

Schwesig reist
nach Moskau und
ehrt Gorbatschow

SCHWERIN Zwei Wochen nach dem Russlandtag in Rostock reist Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) am Donnerstag und Freitag nach Moskau. Sie werde dort die Festrede bei der Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des Deutsch-Russischen Forums halten und die „Medaille für besondere Verdienste um das Land Mecklenburg-Vorpommern im vereinten Europa und der Welt“ für Michail Gorbatschow an einen Vertreter der Gorbatschow-Stiftung aushändigen, so die Staatskanzlei gestern. Außerdem treffe sie den russischen Industrie- und Handelsminister, Denis Manturow. „Wer Kontakte ausbauen will, muss dranbleiben“, erklärte Schwesig. *dpa*

Studenten helfen
in Armenviertel
in Südafrika

GÜSTROW Soziale und entwicklungspolitische Projekte aus Wismar, Rostock und Greifswald sind im Güstrower Schloss ausgezeichnet worden. Die Gewinner des Ökumenischen Förderpreises „Eine Welt“ machten die Welt gerechter und lebenswerter, sagte Bischof Andreas von Maltzahn. Verliehen wurden die Preise bei der Eröffnung der Weltwechsel-Tage 2018. Den Hauptpreis erhielten Studenten der Hochschule Wismar für ein System, mit dem günstig und nachhaltig Ladenlokale errichtet werden. Sie hatten mit Studierenden aus Südafrika einen Treffpunkt in einem Armenviertel von Port Elizabeth errichtet. Weitere Preise gingen an ein Flüchtlingsprojekt der Kirche Biestow, ein Stadtteilprojekt in Greifswald und ein Rostocker Bildungsprojekt für Grundschüler in Deutschland und Peru. *dpa*